



Globale Solidarität!

Ein Ende der Ausbeutung ist möglich



René Hartinger (Ökosoziales Forum Wien)
Michael Wögerer (weltumspannend arbeiten)





Ablauf des Workshops



16.00 Uhr

- Begrüßung und Vorstellung
- Erwartungen
- Runde: WER weiß WAS über die SDGs?
- Inputs:
 - Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)
 - Die ökologischen Problemlagen
 - Die Brennpunkte im Sozialen
- Diskussion in Gruppen anhand von Leitfragen
- Diskussion der Gruppenergebnisse im Plenum
- Abschluss

18.00 Uhr





UN Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)

Basiswissen



Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs)





Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)



Sind Ihnen die Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) bereits bekannt?

Wissen Sie, dass die „SDGs“ Teile eines UNO Aktionsplans - der Agenda 2030 –sind?

Wissen Sie, dass es 169 Unterziele gibt?

Wissen Sie, dass es eine Berichtspflicht und eine Fortschrittsmessung gibt?

Wissen Sie etwas über die Umsetzung der Ziele in Österreich?





Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)



- 70 Vollversammlung der Vereinten Nationen (25.9.2015, New York)
- 193 Staaten unterzeichnen die Agenda 2030
- Resolution enthält 17 Ziele und 169 Unterziele
- Mehrjähriger Konsultations- und Verhandlungsprozess
- Millennium Development Goals (MDGs) werden zu Sustainable Development Goals (SDGs)
 - [Video](#)





Agenda 2030 und Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs)





Die Agenda 2030 als Paradigmenwechsel



„Ein Aufruf zum Handeln, um unsere Welt zu verändern“

- Gemeinsame Ziele: Umsetzung durch und in allen Ländern der Welt
- Umfassender Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung – nicht nur Bekämpfung der größten Missstände
- Konstruktives und inhärent positives Zukunftsbild:
 - *„Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, Armut zu beseitigen, und gleichzeitig vielleicht die letzte Generation, die noch die Chance hat, unseren Planeten zu retten. Wenn es uns gelingt, unsere Ziele zu verwirklichen, werden wir die Welt im Jahr 2030 zum Besseren verändert haben.“*
- Aber: Handlungen sind erforderlich! (Handlungsbedarf erkannt)
- Vernetztheit der Herausforderungen





Zwei zentrale Zielsetzungen und eine große Vision



Schutz der Natur und Rettung des Planeten für die Menschen

+

Menschenwürdiges Leben für alle („Niemanden zurücklassen“)

=

Gutes Leben für Alle innerhalb der Grenzen der Natur

(„Living well within the environmental Limits“)

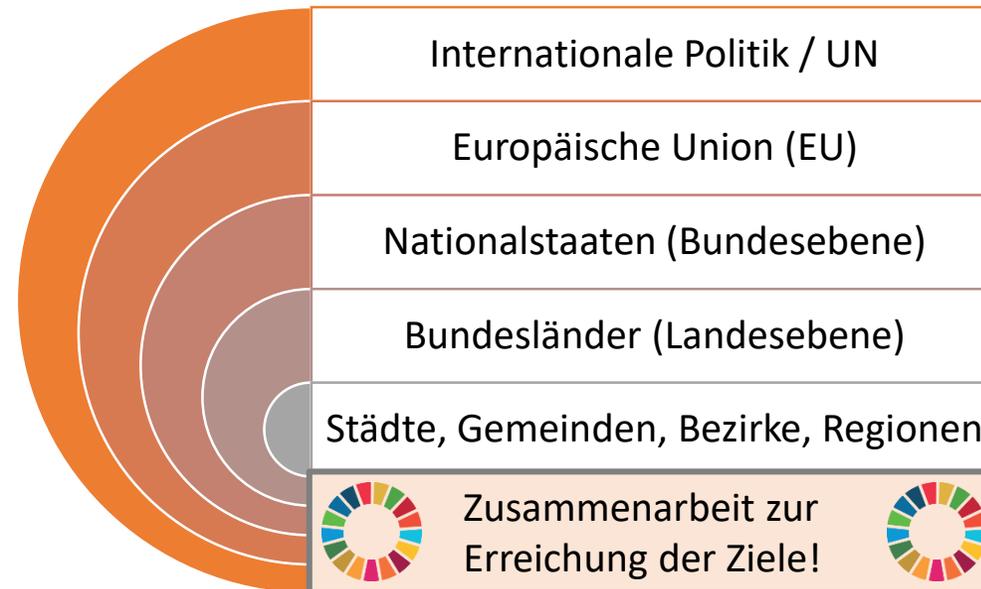




Dialog und Zusammenarbeit als Prinzip



9 wichtige Gruppen *sowie* **Verantwortung auf mehreren Ebenen**

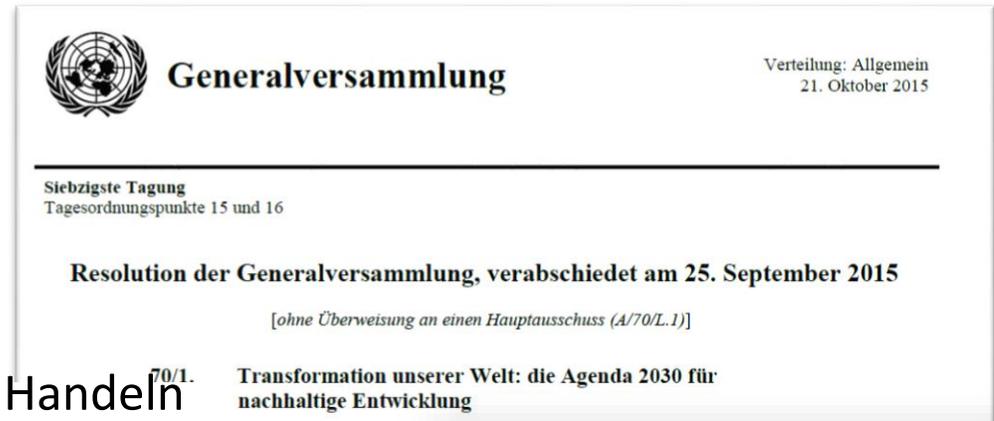




Aufbau und wichtige Merkmale der Agenda 2030



- Wichtige Merkmale und Mehrwert
 - Aufbau des Resolutionstextes (3 Teile)
 - Positives Zukunftsbild:
 - Gute Zukunft ist möglich, braucht aber ein Handeln
 - Politischer Kompass
 - Dialog und Zusammenarbeit als Prinzip:
 - Entstehung in umfassendem Dialogprozess
 - 9 wichtige Gruppen & Verantwortung auf mehreren Ebenen
 - Partnerschaftliche und gemeinsame Arbeit an den Zielen
- Gemeinsame „Sprache“ & weltweit bekannt
- Zielkonflikte & wechselseitige Abhängigkeiten





Zielkonflikte

BIODIVERSITÄT versus ENERGIEWENDE: Unvereinbar?

Bilder: Bundesforste, Wien Energie



Umsetzung in Österreich



- **Maßnahmen und Befunde zur Umsetzung auf Bundesebene**
 - Ministerratsbeschluss (Januar 2016)
 - „Broschüre“ der Ministerien (März 2017)
 - Rechnungshofbericht (Juli 2018)
 - Bericht des Europaparlaments (Februar 2019)
 - Erster Österr. Bericht (erst) am Hochrangigen Politischen Forum (HLPF) 2020
- **Länder**
 - Unterschiedliche Herangehensweisen & unterschiedliches „Engagement“ der jeweiligen Bundesländer
- **Andere Ebenen:**
 - Städtebund, SDG Watch Austria, Allianz nachhaltiger Universitäten / UniNetz etc.
 - Auch Unternehmen





SDG Watch Austria



SDG Watch Austria ist die zivilgesellschaftliche Plattform für die Verwirklichung der UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs).



Bild: Nina Oberleitner © Ökobüro
www.sdwatch.at





Die ÖKOLOGISCHEN PROBLEMLAGEN

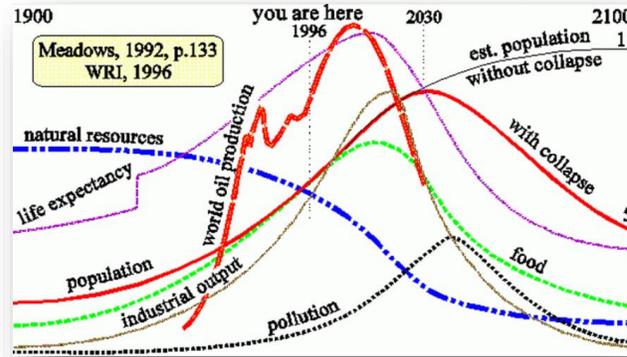
Ein Planet am Limit







Das Konzept einer „Nachhaltigen Entwicklung“

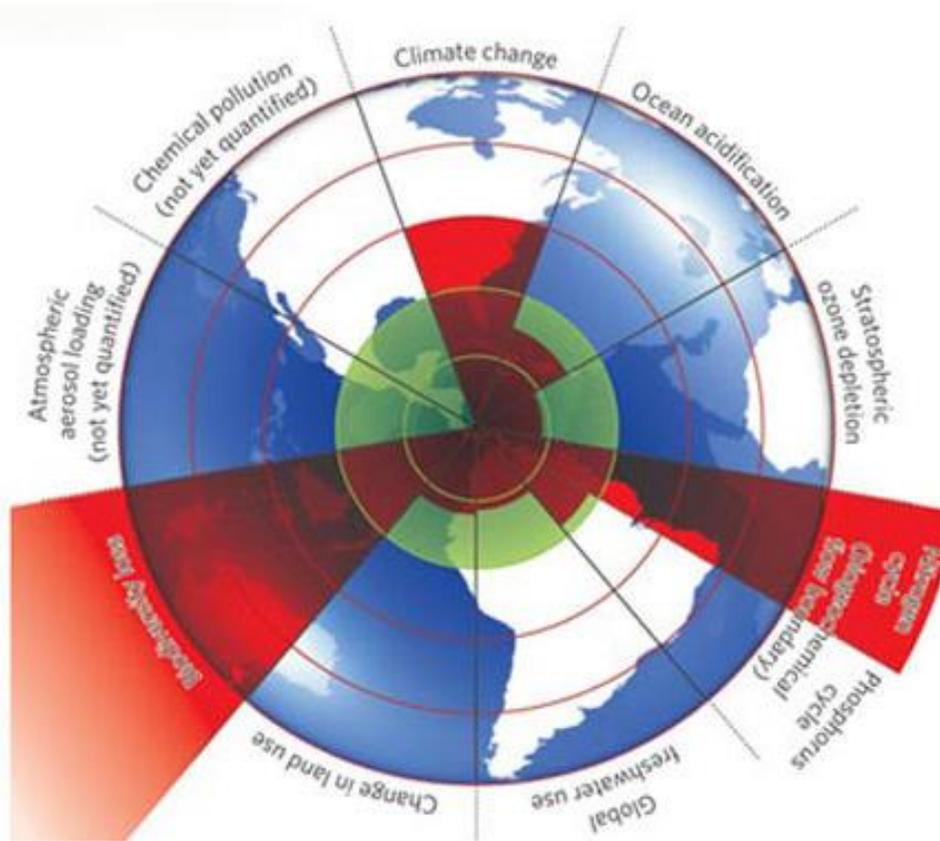


- Bericht des Club of Rome:
 - Ökologische Übernutzung des Planeten
 - Folgen der Krisen der Umwelt = Krisen für die Menschen
- Weltkonferenz in Rio 1992
 - Brundtland Bericht
 - Nachhaltige Entwicklung





Die Belastbarkeitsgrenzen des Planeten



- Rockström et al (2009) – Stockholm Resilience Center
- 9 Betrachtungsfelder
- 3 Bereiche bereits massiv überstrapaziert
 - Klimawandel / Klimakrise
 - Stickstoffkreislauf
 - Artensterben



Europäische Umweltbedingungen – Status und Ausblick



Source: EEA. SOER 2015 Synthesis report.

➤ Bericht der Europäischen Umweltagentur: Zustand und Ausblick der Europäischen Umwelt

- PIANO DER UMWELT
 - 5-10-Jahres-Trends
 - Langzeitausblick





Europäische Umweltbedingungen – Status und Ausblick



	5–10 year trends	20+ years outlook	Progress to policy targets
➤ Terrestrial and freshwater biodiversity			☐
➤ Land use and soil functions			No target
➤ Ecological status of freshwater bodies			☒
➤ Water quality and nutrient loading			☐
➤ Air pollution and its ecosystem impacts			☐
➤ Marine and coastal biodiversity			☒
➤ Climate change impacts on ecosystems			No target

Improving trends dominate		Largely on track	☑
Trends show mixed picture		Partially on track	☐
Deteriorating trends dominate		Largely not on track	☒





Europäische Umweltbedingungen – Status und Ausblick



	5–10 year trends	20+ years outlook	Progress to policy targets
➤ Material resource efficiency and material use	Yellow	Yellow	No target
➤ Waste management	Green	Yellow	□
➤ Greenhouse gas emissions and climate change mitigation	Green	Red	☑ / ☒
➤ Energy consumption and fossil fuel use	Green	Red	☑
➤ Transport demand and related environmental impacts	Yellow	Red	□
➤ Industrial pollution to air, soil and water	Green	Yellow	□
➤ Water use and water quantity stress	Yellow	Yellow	☒

Improving trends dominate ■ Largely on track ☑
 Trends show mixed picture ■ Partially on track □
 Deteriorating trends dominate ■ Largely not on track ☒





Europäische Umweltbedingungen – Status und Ausblick



	5–10 year trends	20+ years outlook	Progress to policy targets
Water pollution and related environmental health risks	Improving trends dominate	Trends show mixed picture	Largely on track / Partially on track
Air pollution and related environmental health risks	Trends show mixed picture	Trends show mixed picture	Partially on track
Noise pollution (especially in urban areas)	Trends show mixed picture	n.a.	Partially on track
Urban systems and grey infrastructure	Trends show mixed picture	Trends show mixed picture	No target
Climate change and related environmental health risks	Deteriorating trends dominate	Deteriorating trends dominate	No target
Chemicals and related environmental health risks	Deteriorating trends dominate	Trends show mixed picture	Partially on track / Largely not on track

Improving trends dominate		Largely on track	
Trends show mixed picture		Partially on track	
Deteriorating trends dominate		Largely not on track	



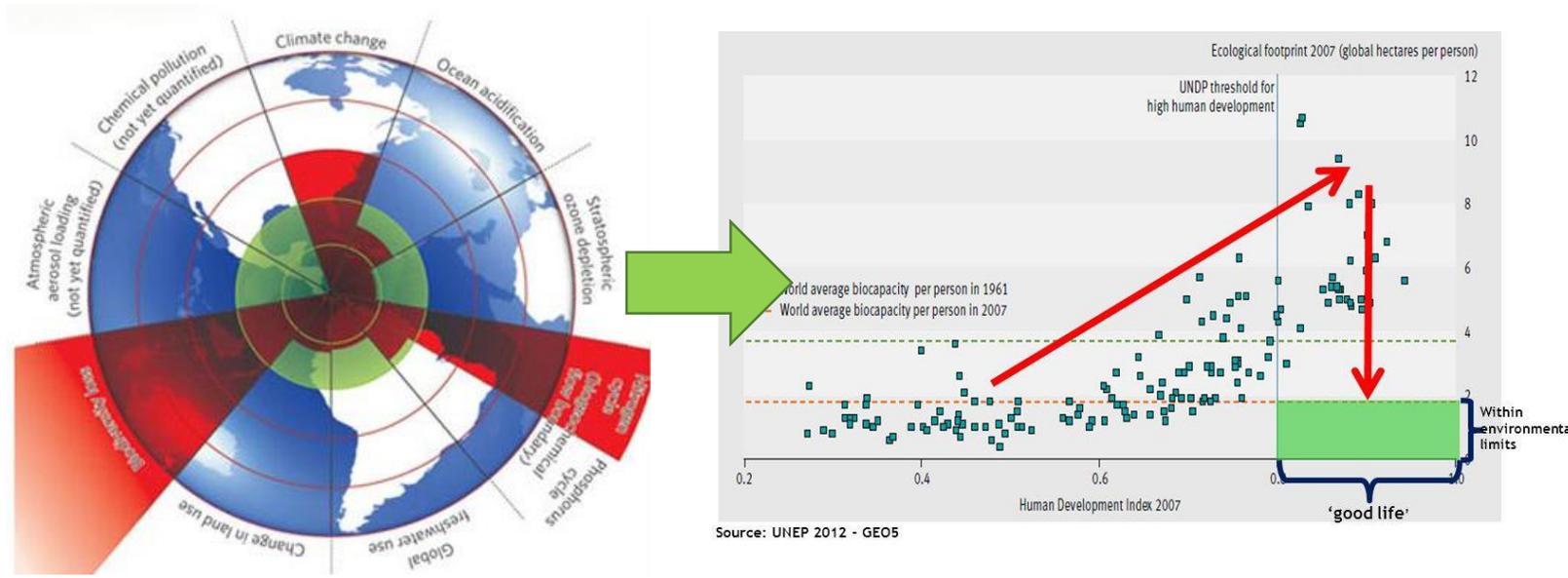


Zwei zentrale Zielsetzungen und eine große Vision



➤ Gutes Leben für Alle innerhalb der Grenzen der Natur

- Schutz der Natur und Rettung des Planeten für die Menschen
- Menschenwürdiges Leben für alle („Niemanden zurücklassen“)



[Link zum Vortrag \(English\)](#)





Die BRENNPUNKTE IM SOZIALEN

*Menschenwürdige Arbeit als Schlüssel zur
Veränderung*





Es gibt noch viel zu tun!



- Bis 2030 will die internationale Gemeinschaft extreme Armut weltweit beenden – derzeit aber sind noch **mehr als 700 Millionen betroffen**, dh. sie müssen mit weniger als 1,90 Dollar (1,60 Euro) pro Tag auskommen
- Weltweit leben **3,4 Milliarden Menschen unter der Armutsgrenze** ([Weltbank-Bericht 2018](#)), Leidtragende sind insbesondere Frauen
- Zentrale Faktoren für Armut sind der mangelnde Zugang zu **Bildung** und fehlende **Arbeit**, von der man leben kann.
 - 264 Millionen Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren gehen gar nicht zur Schule, In nur 17 Prozent aller Länder gibt es ein Jahr verpflichtende und kostenfreie frühkindliche Bildung ([UNESCO-Weltbildungsbericht 2017/18](#))
 - 2 Milliarden Menschen, mehr als 61 Prozent der globalen Erwerbsbevölkerung, arbeiten in der informellen Wirtschaft mit mangelndem Sozialschutz, geringen Arbeitsrechten und ohne menschenwürdige Arbeitsbedingungen ([ILO-Bericht 2018](#))





Menschenwürdige Arbeit für alle!



- In [SDG 8](#) setzt sich die Internationale Gemeinschaft zum Ziel dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges **Wirtschaftswachstum**, produktive **Vollbeschäftigung** und **menschenwürdige Arbeit für alle** zu fördern.
 - menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit
 - Sofortige und wirksame Maßnahmen gegen Zwangsarbeit, moderne Sklaverei und Menschenhandel; Verbot und die Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, bis 2025 jeder Form von Kinderarbeit ein Ende setzen
 - Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer
 - Bis 2020 eine globale Strategie für Jugendbeschäftigung erarbeiten und auf den Weg bringen und den Globalen Beschäftigungspakt der Internationalen Arbeitsorganisation umsetzen





Internationale Arbeitsorganisation (ILO)



- Unterorganisation der UNO - der Vereinten Nationen
- 1919 gegründet
- Setzt sich aus den Gruppen der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und Regierungsvertretern zusammen
- Schwerpunkt: Durchsetzung von Sozialklauseln für weltweit faire Arbeitsbedingungen und einheitliche Arbeitsstandards ILO
- Konventionen müssen von den Staaten in Gesetzesform umgesetzt und kontrolliert werden





ILO-Kernarbeitsnormen



- Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes, 1948
- Recht auf Kollektivverhandlungen, 1949
- Zwangsarbeit, 1930
- Abschaffung der Zwangsarbeit (politisch), 1957
- Gleichheit des Entgelts, 1951
- Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf), 1958
- Mindestalter, 1973
- Verbot und Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit, 1999





Warum brauchen wir Globale Regelungen?



Menschenwürdige Arbeit im eigenen Land reicht nicht aus, weil der globale Standortwettbewerb auch bei uns zu..

- schlechten Arbeitsbedingungen
 - niedrigen Lohnniveaus
 - schlechten Arbeitsrechten
 - mangelnden Umweltstandards
- ...führen kann.

Insbesondere Entwicklungsländer werden von multinationalen Konzernen zur Profitmaximierung ausgenutzt werden.





Change the rules!



...das Motto des Welttages für menschenwürdige Arbeit (7. Oktober 2018)

"Es gibt genug Wohlstand in der Welt, um die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen - menschenwürdige Arbeit für alle zu schaffen, universellen sozialen Schutz zu gewährleisten, den Klimawandel anzugehen und all die anderen Dinge, die getan werden müssen, damit alle Menschen in Würde auf einem nachhaltigen Planeten leben können. Aber die Regeln müssen sich ändern. Um dies zu erreichen, müssen wir die Macht der ArbeiterInnen aufbauen."

Sharan Burrow, IGB-Generalsekretärin



WELTUMSPANNEND ARBEITEN

www.weltumspannend-arbeiten.at



Der entwicklungspolitische
Verein im ÖGB

Gefördert durch die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit

„WELTUMSPANNEND ARBEITEN“

- 1995 in Linz gegründet
- anfangs als Projekt und nun als Verein
- österreichweit tätig

- **Tätigkeitsfelder:**
 - Bewusstseinsbildung für internationale Solidarität
 - Entwicklungspolitische Bildungsarbeit
 - Aktionen, Kampagnen
 - Begegnungsreisen





"Globales Denken und Handeln - also weltumspannende Gewerkschaftsarbeit - wird mehr denn je gebraucht, um unsere Welt zu verstehen und auch ein Stück weit gerechter zu gestalten."

Erich Foglar
ÖGB-Präsident a.D.





BRAINSTORMING in Gruppen



- Wo müssen wir ansetzen?
- Was können wir selbst tun?
- Was können / müssen andere tun? (Regierungen, Unternehmen, etc)





Globale Solidarität!

Ein Ende der Ausbeutung ist möglich

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



ÖKOZONIALES
forumwien

René Hartinger, ÖSF Wien

ökosozial.at/wien/



Michael Wögerer, weltumspannend arbeiten

www.weltumspannend-arbeiten.at



ÖKOZONIALES
forumwien